

wöhnt, und erhielten ihn lange Jahre. Bei dieser Gelegenheit will ich Ihnen auch berichten, daß sich hier die Amseln auf eine erträgliche Menge reducirt haben, und ich erkläre mir das so: seit unser Glacisgärtner die herrlichen Anlagen vom Grunde aus reformirte, alle moosigen Flecke entfernte, fanden sie nicht mehr genügende Nahrung, und wanderten aus. Und Thatsache, die auch der Thierschutzverein constatirte, ist es, wir haben wieder bedeutend mehr Nachtigallen hier; allerdings haben wir auch ganz infognito manchen schönen Kater ins Jenseits befördern lassen. Auch Drosseln brüten wieder in den Anlagen.

Würzburg, Ende Januar.

Robert Landauer.

Wiesenschmäker überwintert. Ein Seitenstück zu der von Herrn Lindner in der vorigen Nummer mitgetheilten Beobachtung über *Pratincola rubicola* erlebte in den ersten Tagen des Dezember der stud. Peters von hier. Er schreibt mir darüber unterm 12. Januar Folgendes: „Als ich vor 14 Tagen in Husum zum Besuch war, traf ich zwischen dort und der Bockshule ($\frac{3}{4}$ Stunde östlich von Husum) bei schneidender Kälte einen schwarzkehligen Wiesenschmäker (*Pr. rubicola*) auf dem Wege an. Der Vogel war durch Hunger und Kälte sehr ermattet, doch immer noch so lebendig, daß ich ihn nicht zu erhaschen vermochte. Ich hätte ihn gerne gehabt, um Ihnen denselben als Beweis vorlegen zu können. Ist es überhaupt schon wunderbar, daß ein Insektenfresser bei solcher Kälte im Freien existiren kann, so ist es völlig unerklärlich, daß dieser bei uns so seltene Vogel im strengen Winter angetroffen wurde.“ Ich habe dem nur hinzuzufügen, daß an der Richtigkeit der Beobachtung des Herrn Peters, meines Schülers, nicht gezweifelt werden darf.

Husum.

Kohweder.

In der dritten Januarwoche wurde ein **Wanderfalke** bei Passendorf ($\frac{1}{2}$ St. von Halle) geschossen; er ist hier sehr selten. Nach meinen 2 $\frac{1}{2}$ jährigen Beobachtungen hieselbst kann ich bestimmt jene Meinung als irrig bezeichnen, daß der Wanderfalke noch auf den Ruinen der Moritzburg brüte. Obwohl ich oft dort war, habe ich ihn nie daselbst gesehen.

F. Lindner.

Litterarisches.

Der Zoologische Garten, Zeitschrift für Beobachtung, Pflege und Zucht der Thiere. Herausgegeben von der neuen Zoologischen Gesellschaft in Frankfurt a. M. Redigirt von Professor Dr. F. C. Koll.

Wenn wir den vor uns liegenden Jahrgang 1886 des „Zoologischen Gartens“ durchlesen, können wir nur das im vorigen Jahre über ihn ausgesprochene Urtheil wiederholen. Wieder bringt er uns eine große Anzahl gediegener, zum Theil auch ganz neuer Beobachtungen. Da es zu weit führen würde, dieselben alle anzuführen, mögen hier nur die für den Ornithologen wichtigen aufgeführt werden: Der Goldfänger (*Protonotera citrea*); ein kalifornischer Charaktervogel (*Phainopepla nitens*); die Bögel von Texas; der Buchfink (*Zonotrichia albicollis*) von H. Mehrling; Einiges über Sitvögel von Jakob Schmidt. Aus meinem ornithologischen Notizbuch von Oskar

von Löwis; der Lehmann von Dr. Emil N. Göldi; der grane Reiher von Dr. E. G. G. Stein und viele kleinere Aufsätze. C. S.

Nothfchlehen. Ein Weihnachtsmärchen von E. v. Desfontaines. München, bei Fr. Arnold.

Ein kleines, rührendes Gedicht mit glatten Versen, welches das Leiden eines Nothfchlehens im strengen Winter behandelt, und worin der Vogel schließlich unter Aufzählung seiner vergeblichen Anstrengungen, Futter zu erlangen, ermattet hinsinkt, um vom Weihnachtsengel unter einen Christbaum getragen, zu neuem Leben erweckt zu werden.

Das Gedicht spricht zum Gemüth; doch zu dramatischen Aufführungen, wohin es nach dem erweiterten Titel führen soll, ist es doch etwas zu mager, und würde die durch verlangte Scenerie und Costüme beanspruchte Mühe wenig lohnen. Ad.

Das illustrierte Muster-Enten-Buch mit 40 Tafeln Abbildungen. In 20 Lieferungen zu M. 1,20. Hamburg J. F. Richter.

In demselben Verlage erschienen bereits das „illustrierte Hühnerbuch“ und „Taubenbuch“, beides Prachtwerke mit vielen bunten Tafeln, denen sich vorliegendes Entenbuch würdig zur Seite stellt. Bis jetzt sind 4 Lieferungen erschienen, welche die Abbildungen von *Anas querquedula*, *galericulata*, *sponsa*, *acuta*, *tadorna*. die Cayuga-Ente, die Rouen-Ente, Nylesbury-Ente enthalten. Sämmtliche Thiere sind nach der Natur von Chr. Foerster gemalt und in Chromolithographie hergestellt. Wenn auch theilweise die Enten etwas idealisirt sind, so ist doch jedes Bild ein kleines Kunstwerk, welches je ein Paar Enten stehend und schwimmend nebst der dazu passenden Landschaft darstellt. Die Ausföhrung ist künstlerisch vollendet und übertrifft manchmal selbst die Bilder der Fischerschen Anstalt in Kassel, läßt aber die ausländischen Werke weit hinter sich.

Dadurch, daß die bekanntesten Wildenten aller Länder zur Abbildung gelangen, wird das Werk auch dem Ornithologen von Nutzen sein, während es vorwiegend für praktische Züchter bestimmt ist. Soweit nach dem Texte der ersten Lieferungen gertheilt werden kann, sind die Angaben über Zucht und Ernährung der Enten von einem Kenner und aus der Erfahrung geschrieben, so daß man sie vortheilhaft benutzen kann.

Ein störender Druckfehler, selbst unter einer Tafel, *Aix sponsa* anstatt *sponsa* hätte billigerweise vermieden werden können, sonst ist der Druck fast fehlerlos und deutlich. — Nach Schluß des Werkes soll Näheres darüber berichtet werden. Ad.

Berichtigung. In Nr. 2 S. 31 ist unter den aufgeführten Damen der neu beigetretenen Mitglieder zu lesen: Frau Antonie Gye aus Wersburg statt Gyl.

Anzeigen.

Es ist abzugeben: Dr. Ruß, „Die Prachtvögel“, Schlag, „Der Dompfaff“, gebunden, zusammen 2,50 M.; Dr. Ruß, „Vögel der Heimat“, 1. Bd., fast neu, 5 M.; „Gefiederte Welt“, 1886, für 3 M. — Ferner: Amselfmännchen, ff. Waldgesang, zahm, schön im Gefieder, für 5 M., Nachtigallmännchen, fingerzahm, selten schönes Exemplar, 7 M., Stieglitze 1 M., Zeisige 75 S., Dompfaffen 4 M., Harzer Kanarien 4—15 M. — Ein gutes Taschennikroskop 2 M. Vermittelung durch
C. Floerke, Raumburg a. S., gr. Jakobsstr. 24.

Reichenow, Vogelbilder aus fernen Zonen, neu, für M. 15 zu verkaufen.
Frl. G. Müller, Weimar, Amalienstr. 1.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Litterarisches. 118-119](#)